

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 4. SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 22.11.2022
Beginn: 18:01 Uhr
Ende: 20:10 Uhr (Ende öffentlicher Teil)
Ort: im Sitzungssaal des Deutschen Hofes
Gesetzliche Mitgliederzahl: 12

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Schweiger, Christian Erster Bürgermeister

Ausschussmitglieder

Fischer, Bernhard Stadtrat
Frischeisen, Johanna Dritte BGM/Stadträtin
Häckl, Thomas Stadtrat
Häckl jun., Thomas Stadtrat
Hierl, Regina Stadträtin
Lauber, Florian Stadtrat
Lettow-Berger, Christiane Stadträtin
Meixner, Maria Stadträtin
Siller, Walter Stadtrat

Stellvertreter

Ober, Andreas Stadtrat Vertretung für Herrn Ludwig Birkel
Abwesend ab Beschluss-Nr. 13

Protokollführung

Plapperer, Lena Leiterin FB TWMK

Abwesende Personen

Ausschussmitglieder

Birkel, Ludwig Stadtrat Entschuldigt
Köglmeier-Pollmann, Adriane Stadträtin Entschuldigt

Stellvertreter

Schlauderer, Rupert Stadtrat Entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Kelheimer Spielwochen; Abschlussbericht für 2022 und neuer Termin für 2023	
	Allg. Verwaltung	Entscheidung
2	Projektplanung Stadtmarketingverein Zukunft Kelheim e. V. 2023	
	Tourismus-Wirtschaft-Marketing-Kultur	Entscheidung
3	Fischerfest 2023	
	Tourismus-Wirtschaft-Marketing-Kultur	Entscheidung
4	Kreisstadtfest 2023	
	Tourismus-Wirtschaft-Marketing-Kultur	Entscheidung
5	Veranstaltungen 2023	
	Tourismus-Wirtschaft-Marketing-Kultur	Entscheidung
6	Verkaufsoffene Sonntage 2023	
	Tourismus-Wirtschaft-Marketing-Kultur	Vorberatung
7	Theateraufführung "Jedermann"; Veranstaltungsanfrage 2023	
	Tourismus-Wirtschaft-Marketing-Kultur	Entscheidung
8	Fairtrade-Stadt Kelheim	
	Tourismus-Wirtschaft-Marketing-Kultur	Entscheidung
9	Sportstätten; Ertüchtigung Skatepark und Prüfung eines Pumptracks (Antrag Stadtrat Florian Flotzinger)	
	Tourismus-Wirtschaft-Marketing-Kultur	Entscheidung

Erster Bürgermeister Christian Schweiger eröffnete um 18:00 Uhr die Bürgerfragestunde vor der 4. Hauptausschusssitzung.

In der Bürgerfragestunde wurden keine Fragen von Bürgern vorgetragen.

Erster Bürgermeister Christian Schweiger eröffnete um 18.01 Uhr die 4. Sitzung des Hauptausschusses. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

Niederschrift der vorangegangenen Sitzung:

Erster Bürgermeister Christian Schweiger lässt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i.V.m. § 27 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Kelheim 2020 – 2026 über die Genehmigung der Niederschrift von der vorangegangenen öffentlichen Sitzung am 31.05.2022 abstimmen. Der Hauptausschuss genehmigt die Niederschrift mit 11 : 0 Stimmen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Sachbearbeiter: Kittelmann, Ulrike

**TOP 1 Kelheimer Spielwochen;
Abschlussbericht für 2022 und neuer Termin für 2023**

Beschluss-Nr. 10

Entscheidungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0

Sachverhalt:

„Im Land der Fantasie“, unter diesem Motto standen in diesem Jahr die Kelheimer Spielwochen. Trotz den herausfordernden Bedingungen an der Dreifachturnhalle, aufgrund der Sanierungsmaßnahmen, war die Stimmung super und die Ferienmaßnahme wieder ein voller Erfolg!

Da die Kelheimer Spielwoche seit 2020 auf zwei Wochen ausgeweitet wurde, können alleinerziehende und Familien mit beidseitig berufstätigen Eltern in den Ferien noch mehr entlastet werden. Für Eltern ist die Maßnahme jedes Jahr ein sehr wichtiger Bestandteil, um ihre Kinder im Ferienmonat August gut betreut zu wissen.

In diesem Jahr fand die Aktion vom 15. bis 19. und vom 22. bis 26. August 2022 statt. Es besuchten durchschnittlich 165 Kinder pro Tag die Ferienaktion. Unter der Leitung von Franz Schabmüller haben sich 18 Betreuerinnen und 8 Betreuer ehrenamtlich engagiert.

Damit unsere kleinen Spielwochenteilnehmer bestmöglich versorgt werden können, haben im Mai diesen Jahres 7 Ehrenamtliche an einer Erste-Hilfe-Ausbildung für Kinder teilgenommen.

Die Verwaltung hat auch wieder einen Antrag beim Bayerischen Jugendring zum „Sonderprogramm zur Förderung von Ferienangeboten aus Mitteln des Freistaates Bayern – 2022“ gestellt, um die Ausgaben der Stadt Kelheim zu reduzieren.

Das Anmeldeverfahren wurde in diesem Jahr auf ein Ticketsystem umgestellt. Die Eltern konnten ihre Kinder online über die Homepage der Stadt Kelheim anmelden. Dies ist eine Erleichterung sowohl für die Betreuer/-innen beim Einlass der Kinder, als auch für die Abwicklung der Förderung beim Bayerischen Jugendring.

Der Abschluss der Spielwoche am Freitag, den 26.08.2022, konnte in diesem Jahr wieder zusammen mit den Eltern und dem Zweiten Bürgermeister Dennis Diermeier gefeiert werden.

Die Betreuer/-innen erhielten je nach Bedarf eine Arbeitslatzhose und pro Tag eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 €. Essen und Getränke waren für das Team an den Spielwochentagen kostenfrei. Zusätzlich wurden sie am Aufbau- und Abbautag zum Mittagessen, mittwochs bei der Besprechung jeweils zu einem Abendessen und am 07. Oktober 2022 zu einem Abschlussessen von der Stadt Kelheim eingeladen.

Die Gesamteinnahmen für die Spielwoche betragen dieses Jahr 24.504,00 €. Sie setzen sich zusammen aus 5.758,00 € an Gebühren für den Eintritt (je Kind 3,50 € pro Tag), 5.933,50 € für das Mittagessen (je Kind 4,50 € pro Tag) und aus dem Verkauf von Getränken (je 0,50 €) und Bratwurstsemmel/Kaffee/Kuchen (beim Abschlussfest je 1,00 – 2,00 €). Aus dem Fördertopf des BjR wurden 12.812,50 € bewilligt und bisher 70 % (8.969,00 €) ausbezahlt.

Die Gesamtausgaben belaufen sich wiederum auf 35.369,59 €. Davon fielen 21.741,32 € an Personalkosten und 13.628,27 € an restlichen Organisations- und Sachkosten an.

Ein großes Dankeschön gilt den zahlreichen Geschäften, die durch Sachspenden wieder ermöglicht haben, dass die Kinder als Belohnung für den Bau des Hüttendorfes und bei verschiedenen Spielen Preise erhalten konnten.

Sponsoren: Annisa Frisör, AOK Kelheim, Barbershops Ekz Kelheim, Dogan Döner, Eisdiele Bar Centrale, Eisdiele Primavera, Gärtnerei Biller, Gärtnerei Schweiger, Gasthaus Ehrl Essing, Getränke Welt Kelheim, Haus der Schönheit /Saal, K&M, Metzgerei Döhl, NAYIR Market Mutlu, Physiozentrum Rott Tobias, Pizzeria Lo Scoglio, Raiffeisenbank Saal, Reng Kelheim, Schifffahrt Kelheim, Schneider, Sport 2000, Subway Kelheim, Tropfsteinhöhle, Unverpackt Kelheim

Der Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes hat die Spielwoche wieder medizinisch betreut und das THW war beim Auf- und Abbau der Zelte eine große Unterstützung. Vielen Dank dafür!

Die Planungen für die Spielwoche 2023 werden bald beginnen. Für nächstes Jahr wird als Termin der 14. bis 18. sowie der 21. bis 25. August 2023 vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht über die Kelheimer Spielwochen 2022 zur Kenntnis. Er beschließt, dass die Kelheimer Spielwochen im nächsten Jahr vom 14. bis 18. August und vom 21. bis 25. August 2023 stattfinden können. Die Einnahmen und Ausgaben sind den Haushaltsstellen „Einrichtungen der Jugendarbeit - Kinderspielwoche“ 0.4603.1167 – 0.4603.6790 zugeordnet.

Sachbearbeiter: Plapperer, Lena

TOP 2 Projektplanung Stadtmarketingverein Zukunft Kelheim e. V. 2023

Beschluss-Nr. 11

Entscheidungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Thomas Wallner, Erster Vorsitzender des Stadtmarketingvereins Zukunft Kelheim e. V., stellt mittels Präsentation die Planung von Stadtmarketing-Projekten und -Maßnahmen für das Jahr 2023 vor.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt von den Ausführungen Kenntnis und stimmt der Umsetzung des Projektplans des Stadtmarketingvereins Zukunft Kelheim e. V. zu. Entsprechende Mittel sind in der Haushaltsplanung 2023 zu berücksichtigen und einzuplanen.

Anlage oder Anlagen:

Auf die verfügbare Anlage (Präsentation Thomas Wallner) wird verwiesen.

Sachbearbeiter: Plapperer, Lena

TOP 3 Fischerfest 2023

Beschluss-Nr. 12

Entscheidungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Die Fischbraterei Stadler, mit Sitz in Kelheim, hat am 12. Oktober 2022 einen Antrag an die Stadtverwaltung gestellt, auch 2023 das traditionelle Fischerfest in Kelheim durchführen zu dürfen. Das Fischerfest soll in der Zeit vom 17. bis 21. Mai 2023 auf dem städtischen Festplatz am Pflegerspitz stattfinden.

Beschluss:

Dem Antrag wird unter folgenden Voraussetzungen entsprochen:

Es wird ein pauschales Platzgeld in Höhe von 3940,00 Euro festgesetzt. Gesondert zu entrichten sind Kosten für Arbeiten des städtischen Bauhofes, für den Aufbau der Stromversorgung und die Abschluss- und Verbrauchskosten der einzelnen Abnehmer für Wasser und Strom an die Stadtwerke Kelheim sowie anfallende Kanal- und Müllabfuhrkosten.

Zur Aufstellung des Bierzeltes und der Schaustellergeschäfte werden der vorgesehene Platz für das Festzelt sowie der Festplatz am Pflegerspitz zur Verfügung gestellt. Der nicht von Schaustellern besetzte Teil des Festplatzes steht weiterhin als Parkplatz zur Verfügung.

Mit dem Veranstalter ist ein entsprechender Vertrag abzuschließen.

Sachbearbeiter: Plapperer, Lena

TOP 4 Kreisstadtfest 2023

Beschluss-Nr. 13

Entscheidungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Ist-Stand:

Seit 2017 wird das Kreisstadtfest am ersten Wochenende im Juli zweitägig (Freitagabend & Samstag) durchgeführt. Seither wird das **Zelt** für das 24-Stunden-Rennen bereits eine Woche vorher für das Kreisstadtfest aufgebaut. Die Lösung bringt folgende Vorteile mit sich: durch die **Wetterunabhängigkeit** kann das Fest auch bei schlechter Witterung abgehalten werden, zudem können die Zeltkosten und der Personalbedarf für den Auf- und Abbau zwischen der Stadt Kelheim und dem RSC Kelheim e. V. geteilt werden.

Das Kreisstadtfest war und soll auch weiterhin ein Fest von Kelheimern für Kelheimer sein. Deshalb sollen Vereine und Institutionen wie gewohnt die Möglichkeit haben, sich einzubringen und sich zu präsentieren, um so möglichen Vereinsnachwuchs generieren und die Vereinskasse aufbessern zu können. Die Rückmeldung von Vereinsvertretern zur Abhaltung des Kreisstadtfests an **zwei Tagen** ist durchwegs positiv. Dadurch könne einerseits der Auf- und Abbauaufwand der ehrenamtlichen Helfer reduziert und andererseits fehlende Einnahmen durch einen Schlecht-Wetter-Tag kompensiert werden.

Potential:

Ladenbetreiber der Kelheimer Altstadt melden zurück, dass Freitag ganztägig durch die Aufbau- und Absperrmaßnahmen ein erheblich **geringeres Besucheraufkommen** in der Innenstadt zu verzeichnen sei.

Terminkollisionen mit Bürgerfesten in Abensberg und Bad Abbach, welche am ersten Wochenende im Juli stattfinden, können durch einen anderen Termin vermieden werden.

Abhaltung des Kreisstadtfests **am Samstag und Sonntag**: Sonntag könnte sich als Familientag mit Kinderprogramm, bayerischer Musik und traditionellem Tanz sowie mit Frühshoppen etablieren. Die jüngsten Veranstaltungen zeigen, dass sich ein umfassendes Angebot für Kinder und Jugendliche größter Beliebtheit erfreut. Des Weiteren könnten die Kelheimer Vereine unterstützt werden, indem berufstätige Ehrenamtliche sonntags besser verfügbar sind als freitags.

Vorschlag:

Aufgrund oben genannter Erfahrungswerte und Rückmeldungen wird von Seiten der Stadtverwaltung für das Kreisstadtfest 2023 folgender Termin vorgeschlagen: **Samstag, der 15. Juli, und Sonntag, der 16. Juli 2023.**

Durch die Abhaltung des Kreisstadtfests am dritten Wochenende im Juli könnte das Festzelt auf dem Ludwigsplatz optimal ausgelastet sowie zeit- und kosteneffizient (Drittelerung zwischen Stadt Kelheim, RSC Kelheim e. V. und Kulturförderverein Kelheim und Umgebung e. V.) genutzt werden:

- 8. / 9. Juli: 24-Stunden-Rennen
- 15. / 16. Juli: Kreisstadtfest
- Ab 21. Juli: 50 Jahre Kulturförderverein Kelheim und Umgebung e. V.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, dass der Termin für das Kreisstadtfest 2023 mit allen relevanten Vereinen hinsichtlich möglicher Terminkollisionen abgestimmt wird. Anschließend ist der Terminvorschlag für das Kreisstadtfest 2023 dem Stadtrat erneut vorzulegen.

Sachbearbeiter: Plapperer, Lena

TOP 5	Veranstaltungen 2023
Beschluss-Nr. 14	
<u>Entscheidungsergebnis:</u> Dafür: 10 Dagegen: 0	

Sachverhalt:

Veranstaltungen der Stadt Kelheim und des Stadtmarketingvereins Zukunft Kelheim e.V. im kommenden Jahr 2023:

1) Veranstaltungen 2023 mit geplantem Datum:

Neujahrsempfang	13. Januar
Verkaufsoffener Sonntag mit Autoschau	26. März
Verkaufsoffener „Möbelsonntag“	29. Mai
Hand in Hand – Aktionstage des Helfens	16. / 17. Juni
Kreisstadtfest	<i>Datum folgt</i>
Italienische Einkaufsnacht	7. Juli
Volksfest Donau-Wies'n	10. – 15. August
Kunsthändlermarkt	8. - 10. September
Verkaufsoffener Sonntag	24. September

Spitzlmarkt	31. Oktober
Verkaufsoffener Sonntag	12. November
Christkindlmarkt	8. – 17. Dezember

2) Veranstaltungen 2023 mit ausstehendem Datum:

Kelheimer Schmankerlwochen

- Voraussichtlich im Herbst 2023

Kelheimer Kulturtage

- In Abstimmung mit allen Protagonisten wird das bisherige Konzept überarbeitet.

Weitere

- Zusammen mit dem Altstadtmanagement werden mehrere kleine, flexibel zu organisierende Veranstaltungen bzw. Aktionen, zur Belebung der Altstadt, über das Jahr verteilt geplant.
- Oster- und Nikolausaktionen auf dem Kelheimer Viktualienmarkt

Beschluss:

Die genannten Veranstaltungen von Stadt Kelheim und Stadtmarketingverein Zukunft Kelheim e.V. werden an den vorgeschlagenen Terminen durchgeführt.

Sachbearbeiter: Plapperer, Lena

<p>TOP 6 Verkaufsoffene Sonntage 2023</p> <p style="text-align: center;">Beschluss-Nr. 15</p> <p style="text-align: center;"><u>Vorberatungsergebnis:</u> Dafür: 10 Dagegen: 0</p>
--

Sachverhalt:

Nach § 14 Abs. 1 des Ladenschlussgesetzes kann die Stadt Kelheim im Jahr 2023 durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten und ähnlichen Veranstaltungen an höchstens **vier** Sonn- und Feiertagen bis spätestens 18.00 Uhr geöffnet sein dürfen.

Der Stadtmarketingverein Zukunft Kelheim e. V. beantragt in Abstimmung mit Vertretern der verschiedenen Kelheimer Einkaufsstandorten zu traditionsgemäßen Terminen folgende verkaufsoffene Sonntage:

- 26. März 2023 mit Autoschau
- 21. Mai 2023 im Rahmen des Fischerfests, der sogenannte „Möbelsonntag“
- 24. September 2023 mit Markt
- 19. November 2023 mit Markt

Der Hauptausschuss schlägt dem Stadtrat vor, wie folgt zu beschließen:

Der Hauptausschuss stimmt dem Antrag des Stadtmarketingvereins Zukunft Kelheim e.V. zu und gibt die vorgeschlagenen Termine durch Rechtsverordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen frei.

Sachbearbeiter: Plapperer, Lena

TOP 7 Theateraufführung "Jedermann"; Veranstaltungsanfrage 2023

Beschluss-Nr. 16

Entscheidungsergebnis:

Dafür: 6 Dagegen: 4

Sachverhalt:

Die Regisseurin und Schauspielerin Anna Funk kam 2021 auf die Stadtverwaltung mit der Idee, die Theateraufführung „Jedermann“ am 29., 30. und 31. Juli 2022 im Herzen der Kelheimer Altstadt abzuhalten, zu. Mit Beschluss Nr. 27 G vom 16.11.2021 begrüßte der Hauptausschuss das Engagement der lokalen Regisseurin und Schauspielerin Anna Funk und stimmte für ihr Angebot, die drei vorgeschlagenen Theateraufführungen „Jedermann“ mit der Stadt Kelheim als Veranstalter abzuhalten. Entsprechende finanzielle Mittel wurden in den Haushaltsplanungen 2022 berücksichtigt.

Die geplanten Aufführungen für 2022 mussten abgesagt werden, da der Hauptdarsteller krankheitsbedingt nicht auftreten konnte.

Anna Funk möchte weiter an der Idee festhalten und die abgesagten Aufführungen im August 2023 in Kelheim nachholen. Voraussetzung für die Regisseurin ist die Unterstützung der Stadt Kelheim, vor allem bei der Übernahme der Veranstalterrolle. Als Privatperson könne sie eine Veranstaltung in dieser Dimension nicht stemmen und dafür haften. Sie machte der Stadt Kelheim das Angebot, das Anna-Funk-Ensemble zu engagieren für Kosten in Höhe von 3.000,00 Euro pro Aufführung (Gesamt: 9.000,00 Euro).

Rahmenbedingungen:

- Lokalität: Vorplatz der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt
- Veranstaltungstage: August 2023
- Bewirtung: Kooperation mit den Altstadt-Gastronomen
- Ensemble mit ca. 10 Schauspielern

Produktionskosten für 3 Aufführungen:

Bei den Produktionskosten für 2023 wird mit einer inflationsbedingten Preissteigerung um jeweils 15% kalkuliert:

2023	2022	Posten
ca. 6.555,00 Euro	5.700,00 Euro	Kosten für Gage
ca. 2.300,00 Euro	2.000,00 Euro	Probenpauschale
ca. 1.650,00 Euro	1.429,00 Euro	Übernachtungs- und Fahrtkosten
ca. 660,00 Euro	571,00 Euro	Pauschale für Kostümerneuerungen, Flyer,

		Fahrten Anna Funk, Verpflegung
ca. 11.165,00 Euro	9.700,00 Euro	
zzgl.		Kosten für Bühne, Bestuhlung und WC-Container (durch den städtischen Bauhof)
zzgl.		Technik: Mikrofon- und Lichtenanlagen

Die Stadtverwaltung ist bestrebt, den für die Stadt Kelheim anfallenden Kostenblock, so gering wie möglich zu halten. Durch den Kartenvorverkauf in der städtischen Tourist-Info können erfahrungsgemäß ca. 2/3 der Kosten gedeckt werden. Zudem können verschiedene kulturversierte Institutionen in Kelheim hinsichtlich eines Sponsorings in Betracht gezogen werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss begrüßt das Engagement der lokalen Regisseurin und Schauspielerin Anna Funk und stimmt für ihr Angebot, die drei ausgefallenen Theateraufführungen „Jedermann“ mit der Stadt Kelheim als Veranstalter im August 2023 nachzuholen. Entsprechende finanzielle Mittel sind in den Haushaltsplanungen für 2023 zu berücksichtigen.

Sachbearbeiter: Plapperer, Lena

TOP 8	Fairtrade-Stadt Kelheim
Beschluss-Nr. 17	
<u>Entscheidungsergebnis:</u>	
Dafür: 10 Dagegen: 0	

Sachverhalt:

Die Stadt Kelheim trägt seit 2012 den Titel „Fair Trade Town“. Innerhalb der vergangenen zehn Jahre wurden wichtige Projekte angestoßen: ein Weltladen im Herzen der Kelheimer Altstadt, die Fair Trade School FOS/BOS Kelheim, faire Produkte im Rathaus und in einigen Geschäften, Ausschank von Fair Trade Kaffee bei Festen, die Gestaltung der Verpackung für die Kelheimer Bef(ai)reinigungsschokolade durch Schüler der FOS, Informationsveranstaltungen und die Abhaltung eines Nachhaltigkeitstags.

Der Titel „Fair Trade Town“ wird vom Fairtrade Deutschland e.V. immer für zwei Jahre verliehen. Die Rezertifizierung der Stadt Kelheim für zwei weitere Jahre muss dieses Jahr noch erfolgen.

Um sich als Fair Trade Town zertifizieren zu lassen, muss eine Kommune fünf Kriterien nachweislich erfüllen:

- 1) Stadtratsbeschluss, dass bei allen Sitzungen des Stadtrats und der Ausschüsse fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel ausgeschenkt wird.
- 2) Steuerungsgruppe aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die die Aktivitäten vor Ort koordiniert.

- 3) Lokale Geschäfte und Gastronomiebetriebe zum Mitmachen bewegen. Soll-Anzahl in Kelheim (richtet sich nach der Einwohnerzahl): 4 Geschäfte, 1 Schule, 1 Kirchen- / Glaubensgemeinde, 1 Verein, 2 Gastronomiebetriebe, Medienartikel
- 4) Öffentliche Einrichtungen einbinden (Schulen, Vereine, Kirchen-/Glaubensgemeinden)
- 5) Öffentlichkeitsarbeit durch die Steuerungsgruppe über die Aktivitäten zum Thema Fair Trade

Derzeit erfüllt Kelheim drei von fünf Kriterien: Kriterium 1 mit Fair Trade Kaffee, Tee und Zucker, Kriterium 4 mit einer Fair Trade School und Kriterium 5 mit der Öffentlichkeitsarbeit durch einzelne Protagonisten und den Weltladen. Das Thema „Fair Trade“ wird aktuell vordergründig durch den Weltladen gelebt, Aktive und Engagierte sind in keiner Steuerungsgruppe organisiert.

Um eine erfolgreiche Rezertifizierung in die Wege zu leiten, müssten zunächst intensive Maßnahmen ergriffen werden, um alle Voraussetzungen zu erfüllen.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, die für eine Rezertifizierung notwendigen Personal- und Zeitressourcen aufzuwenden und Nachhaltigkeit größer zu denken: **Fair Trade als einen Bestandteil des Dreiklangs der Nachhaltigkeit** zu sehen sowie regionale Erzeuger, Lieferketten- und Wertschöpfungsketten mit dem Netzwerk des Landkreis Kelheims im Blick zu haben. Vorstellbar in diesem Zuge ist u. a. eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis Kelheim, welcher sich aktuell um das Förderprogramm „Staatlich anerkannte Öko-Modellregion“ des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums bewirbt.

Die bisherigen Schritte, Projekte und Aktionen (siehe oben, inkl. Fair Trade Zertifizierung) werden als wichtiger erster Schritt angesehen, um die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren und aufmerksam zu machen.

Die Stadtverwaltung ist überzeugt: Nachhaltigkeit darf größer gedacht werden. Faire Arbeits-, Lohn-, Lebens- und Umweltbedingungen spielen weltweit aber auch in Kelheim und der Region eine wichtige Rolle. Deshalb schlägt die Stadtverwaltung vor, statt einer Rezertifizierung eine **Initialveranstaltung** für Interessierte zu organisieren, woraus sich ein **aktiver Arbeitskreis** aus Engagierten aus verschiedenen Bereichen bilden soll. Dieser Arbeitskreis findet in der Stadt Kelheim Gehör, indem konkrete Umsetzungsvorschläge oder Anliegen durch Anträge bei der Stadtverwaltung in den entsprechenden politischen Gremien behandelt werden.

Die Stadtverwaltung ist überzeugt, dass die Initiative bzw. der Arbeitskreis durch das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern und durch die landkreisübergreifende Zusammenarbeit mit Leben gefüllt wird und dadurch das zukunftsrelevante Thema Nachhaltigkeit und hierin inbegriffen Fair Trade einen höheren Stellenwert bei den Einheimischen einnehmen kann.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, die Personal- und Zeitressourcen, welche für eine Rezertifizierung als Fair Trade Town aufgewendet werden müssten, in eine Initialveranstaltung zu investieren – mit dem Ziel eine aktive Arbeitsgruppe aus Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlichster Bereiche zu etablieren. Hierbei soll vor allem das zukunftsrelevante Thema Nachhaltigkeit im Fokus stehen: sozial, ökonomisch und ökologisch. Der Arbeitsgruppe wird das notwendige Gehör verschafft, in dem konkrete Umsetzungsvorschläge oder Anliegen durch Anträge bei der Stadtverwaltung im zuständigen Ausschuss behandelt werden.

Durch die aktive Arbeitsgruppe und die landkreisübergreifende Zusammenarbeit soll erreicht werden, dass das Thema Nachhaltigkeit (faire Arbeits-, Lohn-, Lebens- und

Umweltbedingungen, inklusive Fair Trade sowie regionale Liefer- und Wertschöpfungsketten) auf eine breite Basis in der Kelheimer Bevölkerung gestellt und somit ein hoher Grad an Sensibilisierung erreicht wird.

Sachbearbeiter: Plapperer, Lena

TOP 9 Sportstätten; Ertüchtigung Skatepark und Prüfung eines Pumptracks (Antrag Stadtrat Florian Flotzinger)
Beschluss-Nr. 18
<u>Entscheidungsergebnis:</u> Dafür: 10 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Stadtrat Florian Flotzinger stellte am 14. Oktober 2022 folgenden Antrag an die Stadtverwaltung:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Christian,

bereits seit letztem Jahr werde ich in meiner Funktion als Jugendbeauftragter regelmäßig von unterschiedlichsten Personen gefragt, wann denn die seit längerem gesperrte Funbox im Skatepark repariert wird.

Als zentrales Element der Anlage sind die momentanen Nutzungsmöglichkeiten stark eingeschränkt.

Gleichzeitig haben wir verwaltungsintern bzw. im Gremium schon öfter lose darüber gesprochen, was man alles machen könnte. Vorerst wären die Stimmen, die auf mich zugekommen sind, mit der „kleinen Lösung“ schon glücklich.

Dahingehend stelle ich folgenden Antrag zur Behandlung in einer der nächsten Sitzungen:

- 1. Der Bauhof wird damit beauftragt die marode Funbox bis 15.03.2023 instand zu setzen, damit der Skatepark in seiner aktuellen Form ab dem Frühjahr wieder nutzbar ist. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushalt 2023 einzustellen.*
- 2. Die Verwaltung wird damit beauftragt, für das 1. Quartal 2023 einen vor-Ort-Termin mit den – überwiegend – Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu organisieren, wo man etwaige Zukunftswünsche besprechen kann.*
- 3. In dem Zuge wird die Verwaltung beauftragt etwaige Möglichkeiten eines ergänzenden Pump-Tracks mit zu prüfen.*
- 4. Die Verwaltung wird damit beauftragt Fördermöglichkeiten mit zu prüfen. Z.b. für Sportstätten bzw. im Rahmen der „sozialen Stadt oder auch LEADER“.*

Gerne biete ich meine Unterstützung an, den relevanten Personenkreis an einen Tisch zu bekommen.

*Mit freundlichen Grüßen
Florian Flotzinger*

Gleichzeitig wendete sich am 15.11.2022 eine Bürgerin, die Mutter von zwei 11- und 13-Jährigen ist, per Brief an die Stadtverwaltung mit der Bitte den Skateplatz einerseits wieder instand zu setzen und andererseits einen geeigneten Alternativstandort ins Auge

zu fassen. Auch aus der Skater-Szene wurde der Wunsch bereits mehrfach geäußert, den Skateplatz wieder funktionsfähig zu machen.

Die Anfang des Jahres eingetroffenen „Second Hand“-Holzplatten, welche ursprünglich für die Instandsetzung der Funbox angedacht waren, konnten leider aufgrund des schlechten Materialzustands nicht verwendet werden.

Zu Punkt 1 des Antrags von Florian Flotzinger:

Die interne Prüfung der Anlagen des derzeitigen Skaterparks durch den Fachbereich Planen und Bauen sowie durch den städtischen Bauhof ergab, dass das erheblich marode Gerät, die sogenannte Funbox, welche bereits für die Nutzung gesperrt ist, irreparabel sei und eine Neuanschaffung einen ähnlichen Kostenumfang habe. Bei dem zweiten vorhandenen Gerät wurde vermutlich die gleiche Holzunterkonstruktion wie bei der Funbox verwendet, die in den nächsten Jahren ebenfalls einer Reparatur bzw. einer Ersatzbeschaffung bedarf.

Auch die Meinung und Sorgen der Bürgerin kann die Stadtverwaltung teilen. Der Standort des aktuellen Skaterparks hat sicherlich den Vorteil, dass keine Wohnbebauung in unmittelbarer Nähe vorhanden ist.

Auf der anderen Seite kann das Areal aufgrund der vorhandenen Gegebenheiten zukünftig nicht vergrößert werden zudem ist der Standort nicht optimal einsehbar und wird oftmals von Nicht-Skatern zweckentfremdet.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, um dem Antrag von Stadtratsmitglied Florian Flotzinger und den Wünschen der Einheimischen gerecht zu werden, die marode Funbox zeitnah durch ein fertiges Element zu ersetzen, welches bei möglichem Standortwechsel unproblematisch ab- und wieder aufgebaut werden kann. Parallel hierzu soll eine mögliche multifunktionale Sportstätte, wie z. B. ein Pumptrack mit Skateanlage, für die Stadt Kelheim geprüft werden. Vorteile dadurch wären, dass ein geeigneter neuer Standort ausgewählt und die Zielgruppe mit ihren Ideen und Wünschen von Beginn an in den Entstehungsprozess miteinbezogen werden kann. Zudem erfreuen sich multifunktionale Anlagen größter Beliebtheit und bereichern das Angebot für eine breite Zielgruppe.

Um den Prozess von Anfang an auf zukunftsweisende nachhaltige Beine zu stellen und mögliche Förderprogramme zu prüfen, bevorzugt die Stadtverwaltung die Zusammenarbeit und Erarbeitung einer Konzeption mit einem fachlich versierten Unternehmen. Bei einem Planungsworkshop soll u. a. die Zielgruppe eingeladen werden, Ideen einzubringen und Wünsche zu äußern. In Initialgesprächen sollen sowohl potenzielle Grundstücke als auch Anlagen geprüft, bewertet und visualisiert werden. Das Ziel der Fachplanung ist eine fundierte Kostenkalkulation und die Ausarbeitung eines realistisch umsetzbaren Konzepts mit Zeitschiene.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beauftragt die Stadtverwaltung noch in diesem Jahr erste Schritte einzuleiten, um

1. die marode Funbox durch ein fertiges Element zu ersetzen, welches bei möglichem Standortwechsel unproblematisch ab- und wieder aufgebaut werden kann.

2. eine multifunktionale Sportstätte, wie z. B. einen Pumptrack mit Skateanlage, nachhaltig und erfolgreich auf die Beine zu stellen. Für die Erarbeitung einer umsetzbaren Fachplanung soll ein versiertes Unternehmen beauftragt werden.

In dem weiteren Planungsprozess sollen verschiedene Zielgruppen einbezogen, ihre Ideen und Wünsche berücksichtigt sowie mögliche Förderprogramme geprüft werden. In Initialgesprächen sollen sowohl potentielle Grundstücke als auch Anlagen geprüft, bewertet und visualisiert werden. Das Ziel der Fachplanung ist eine fundierte Kostenkalkulation und die Ausarbeitung eines realistisch umsetzbaren Konzepts mit Zeithorizont.

Außerplanmäßige Mittel sind noch im Haushaltsjahr 2022 für die Anschaffung eines Ersatz-Elements (ca. 10.000 Euro netto) sowie für die Fachplanung (ca. 5.000 Euro netto) bereitzustellen. Entsprechende Mittel für Montage, Anschaffung und Umsetzung sind bei der Haushaltsplanung für 2023 zu berücksichtigen.

Verschiedenes -öffentlich:

Altstadt

SRM Frischeisen regte an, dass die derzeit gültige Altstadtfibel überprüft und überarbeitet gehöre.

Zudem erinnerte sie daran, einen Altstadt-Wegweiser bei der Kreuzung Alleestraße/Hienheimer Straße anzubringen, entsprechend einem Antrag von ihr.

Veranstaltungen

SRM Meixner erkundigte sich, ob für 2023 wieder die Regional- und Umwelttage geplant seien. FBL Plapperer bestätigte die Planungen des Landkreises Kelheim für die Regional- und Umwelttage von 22.- 24.09.2023. Details zum diesjährigen Konzept seien noch nicht bekannt.

Mountainbike

SRM Siller erkundigte sich, ob das geplante Mountainbike-Streckennetz trotz abgesagter LEADER-Förderung umgesetzt wird.

Erster Bürgermeister Christian Schweiger bestätigte, dass an dem geplanten Konzept festgehalten und alle Beteiligten wie im beschlossenen Maße einbezogen werden sollen. Derzeit laufen hierzu Gespräche mit Herrn Amann von der LEADER-Stelle sowie mit Florian Best vom Tourismusverband des Landkreises Kelheim.

Kelheimer Volksfest

SRM Häckl jun. spricht Antrag der Kelheimer Mitte an - fehlende Behandlung aus seiner Sicht. Bürgermeister Schweiger erläutert, dass deswegen auch im nicht-öffentlichen Teil auf den Antrag eingegangen wird.

SRM Häckl sen. wünscht sich die Behandlung des Volksfests in einem eigens organisierten Festausschuss und frühzeitiger über den Sachstand informiert zu werden.

Erster Bürgermeister Christian Schweiger ging zum nichtöffentlichen Teil der Hauptausschusssitzung über.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schloss Erster Bürgermeister Christian Schweiger um 21:18 Uhr die 4. Sitzung des Hauptausschusses.

Schweiger
Erster Bürgermeister

Plapperer
Protokollführung